



HINWEISE ZUR ANGEBOTSABGABE

Planungsleistung für die Regenwassernutzung am Schulzentrum der
Gemeinde Holzwickede

Gemeinde Holzwickede, Der Bürgermeister
Allee 5
59435 Holzwickede

Ansprechpartner:

Herr Stefan Thiel

Telefon: 02301 / 915 – 400

Telefax: 02301 / 915 – 420

eMail: s.thiel@holzwickede.de



ALLGEMEINES

1. Unterlagen

Seitens der Gemeinde Holzwickede zur Verfügung gestellte Unterlagen:

- Hinweise zur Angebotsabgabe
- 321 EU 02-2024 Anfrage zur Angebotsabgabe
- 324 EU 02-2024 Angebotsschreiben.pdf
- 521 EU 01-2023 Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf
- 533a 02-2024 Information Unterauftrage_Angabotsabgabe.docx
- 533b EU 02-2024 Nachweis Unterauftragnehmer.docx
- 534a EU 02-2024 Erklärung Eignungsleihe.docx
- 534b EU 02-2024 Erklärung Eignungsleihe Haftung.docx
- 512 EU 04-2016 Vertragsbedingungen des Landes NRW.pdf
- 513 EU 10-2018 Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW.pdf
- 312_322 EU 02-2024 Hinweise Einreichung Teilnahmeantrage_Angabote.pdf
- 325 EU 04-2021 Zusammenstellung Angebotsunterlagen.pdf
- 511 EU 02-2024 Bewerbungs- und Vergabebedingungen des Landes NRW.pdf
- Holzwickede - Informationen_DSGVO.pdf
- Projekt-/Maßnahmenbeschreibung
- Leistungsbeschreibung, Wertungs- und Zuschlagskriterien
- Ingenieurvertrag – Entwurfsfassung
- Honorarblatt/Preisblatt
- Bewerbungsbogen
- Referenzen
- Richtlinie zur Förderung des Vorhabens „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (Förderrichtlinie Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft – FöRL KRIS)
- KRIS Standards Ausführung baulicher Anlagen
- Steckbrief (Grundlage der Förderung)

Seitens des Bieters zu übermittelnden Unterlagen:

- 324 EU 02-2024 - Angebotsschreiben
- Honorarblatt/Preisblatt
- Bewerbungsbogen
- Referenzen
- Erklärung Einsatz/Präsenz innerhalb von maximal 48 Stunden nach Aufforderung durch den Auftraggeber.
- Nachweis Bauvorlagenberechtigung
- Nachweis Haftpflichtversicherung
- Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau mindestens C1
- Organigramm des Unternehmens inkl. Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter



2. Projektgegenstand

Planungsleistung für die Regenwassernutzung am **Schulzentrum** der Gemeinde Holzwickede.

3. Beschreibung der zu erbringenden Dienstleistung

Die Planungsleistungen zur Umsetzung des KRiS-Projekts (Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft) in der Gemeinde Holzwickede umfassen die Entwicklung von klimafolgenangepassten Freiraum- und Landschaftskonzepten, die Integration von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung wie Entsiegelung, Versickerungsmulden und Dach- oder Fassadenbegrünung sowie die Koordination von Beteiligungsprozessen und Genehmigungsverfahren.

Inhalte der Planungsleistungen für KRiS-Projekte

- Bestandsanalysen, Erfassung relevanter Planungsgrundlagen (z. B. Lagepläne, Bebauungspläne) und örtliche Aufmaße.
- Planungsleistungen nach HOAI (LPH 1 - 9) unter Berücksichtigung klimatischer Belastungen und resilienzfördernder Maßnahmen, wie z.B. Schwammstadtprinzip zur Regenwasserrückhaltung.
- Erstellung zeichnerischer Darstellungen (Lagepläne, Perspektiven) zur Visualisierung der geplanten Maßnahmen.
- Koordination der Beteiligungsprozesse der Gemeinde Holzwickede mit Kommunen, Fachbehörden und der Öffentlichkeit.
- Begleitung der Förder-, Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren.
- Kontrolle und Überwachung der Umsetzung entsprechend der technischen und gestalterischen Vorgaben.
- Weitere Planungsleistungen gemäß untenstehenden Beschreibungen (Leistungen nach HOAI)

Typische Maßnahmen im KRiS-Kontext

- Flächenentsiegelung
- Mulden- / Flächenversickerung
- Mulden-Rigolen-Versickerung
- Rigolenversickerung
- Baumrigolen
- Extensive Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung mit Versorgung über Niederschlagswasserzisterne
- Niederschlagswasserzuführung zum Gewässer
- Intensivierung der Flächenbegrünung und Baumpflanzungen mit Versorgung über gesammeltes Niederschlagswasser

Auf der Grundlage des vorliegenden KRiS-Konzeptes **für das Schulzentrum** der Gemeinde Holzwickede (Konzept zur Entwicklung eines Betrachtungsraumes in Holzwickede-Mitte“ wurde ein Potential für das Schulzentrum festgestellt und Fördermittel beantragt), soll im Folgenden die Ausführung der aufgeführten Leistungen angefragt werden.



1. Leistungsphasen 1 und 2 Grundlagenermittlung und Vorplanung

- Ermittlung abflusswirksamer Flächen (Dächer, Plätze, Hofe) inklusive Überschlag der Abflussmengen (aktuell und perspektivisch) unter Einbeziehung hydrologischer Daten und Verkehrsbelastungen.
- Bestandsanalyse der Gebäude (statische Eignung für Begrünungen erfolgt bauseits), Versorgungsleitungen und Bodenverhältnisse (Versickerungsfähigkeit, Grundwasser) am Schulzentrum der Gemeinde Holzwickede (Josef Reding Schule, Clara-Schumann-Gymnasium, Schwimmhalle und umliegenden Flächen).
- Erstellung von Lageplänen, Systemgrafiken und Bilanzen zu Verdunstung, Versickerung und Abfluss.

Sofern sich im Zuge der Planung herausstellen sollte, dass einzelne Maßnahmen oder die Gesamtmaßnahme nicht umgesetzt werden kann, werden die nachfolgenden Projektpunkte nicht beauftragt

2. Planung für die Flächenentsiegelung Leistungsphasen 3-9

- Entwurf zur vollständigen Entsiegelung des Lehrerparkplatzes nördlich der Josef Reding-Schule mit Mulden-Rigolen-Versickerung und Erweiterung grüner Flächen.
- Integration gedrosselter Einleitung falls Versickerung nicht möglich; Prüfung auf Schnittstellen zu bestehenden Strukturen.
- Planung von Baumrigolen und zusätzlichen Grünflächen auf Schulhöfen sowie Zisternen zur Bewässerung der Fassadenbegrünung.
- Erstellung genehmigungsfähiger Pläne, Ausschreibungsunterlagen (LV-Teile, Kostenschläge).
- Baubetreuung inklusive Objektüberwachung, Abnahme und Dokumentation (Pflegeanweisungen).
- Abschließende Bilanz zu Abkopplungsgrad, Verdunstungsrate und Nutzungsvolumen; Präsentation für Stakeholderkommunikation (Schulen und politische Gremien)

3. Planung für die Dachbegrünung Leistungsphasen 3-9

- Detaillierte Planung extensiver Dachbegrünungen für die Josef Reding-Schule, Schwimmhalle (unter Berücksichtigung geplanter Solaranlagen), Laubengang Clara-Schumann-Gymnasium, Glasbibliothek (sofern möglich), Gebäude zwischen Sportplatz und Schotterparkplatz sowie Fahrradunterstände mit Wellblechdach (Abkopplung außenliegender Fallrohre).
- Vordimensionierung Substratdicken, Tragschichten und Entwässerungssysteme mit Zwischenspeicherung und Nutzung für Bewässerung.
- (Statische Nachweise erfolgen bauseits), Kostenabschätzungen und Visualisierungen der Maßnahmenkombinationen.
- Erstellung genehmigungsfähiger Pläne, Ausschreibungsunterlagen (LV-Teile, Kostenschläge).
- Baubetreuung inklusive Objektüberwachung, Abnahme und Dokumentation (Pflegeanweisungen).
- Abschließende Bilanz zu Abkopplungsgrad, Verdunstungsrate und Nutzungsvolumen; Präsentation für Stakeholderkommunikation (Schulen und politische Gremien)



4. Planung für die Fassadenbegrünung Leistungsphasen 3-9

- Konzeption kletternder Pflanzsysteme am nördlichen Eingangsbereich der Josef Reding Schule (Bewässerung via Abkopplung nordöstlicher Dachfläche und Zisterne), vier Bereichen des Schulinnenhofs sowie östlichem Eingangsbereich.
- Auslegung Bewässerungssysteme mit Speicherung, Filterung und Dosierung; Prüfung Tragfähigkeit und Pflegekonzepte.
- Integration in Gesamtkonzept mit Fokus auf Verdunstungssteigerung und Biodiversität.
- Erstellung genehmigungsfähiger Pläne, Ausschreibungsunterlagen (LV-Teile, Kostenanschläge).
- Baubetreuung inklusive Objektüberwachung, Abnahme und Dokumentation (Pflegeanweisungen).
- Abschließende Bilanz zu Abkopplungsgrad, Verdunstungsrate und Nutzungsvolumen; Präsentation für Stakeholderkommunikation (Schulen und politische Gremien)

5. Planung für die Mulden-Rigolen-Versickerung Leistungsphasen 3-9

- Planung für westliche Dachfläche nördlichstes Gebäude der Josef Reding-Schule, Abkopplung Dachflächen des Clara Schumann-Gymnasiums mit Teilentsiegelung Schulhof.
- Anlage von Baumrigolen mit Rasenmulden auf Schulhof sowie Abkopplung und zentrale Versickerung Schulhoffläche der Josef Reding-Schule.
- Hydraulische Berechnungen, Bodenuntersuchungen und ggf. wasserrechtliche Genehmigungen gemäß WHG; aufzeigen von Alternativen bei eingeschränkter Versickerungsfähigkeit.
- Erstellung genehmigungsfähiger Pläne, Ausschreibungsunterlagen (LV-Teile, Kostenanschläge).
- Baubetreuung inklusive Objektüberwachung, Abnahme und Dokumentation (Pflegeanweisungen).
- Abschließende Bilanz zu Abkopplungsgrad, Verdunstungsrate und Nutzungsvolumen; Präsentation für Stakeholderkommunikation (Schulen und politische Gremien)



4. Wertungskriterien des Angebotes

Gesamtkosten (20%)

- **Honorarsumme für Grundleistungen:** Höhe des angebotenen Gesamthonorars für die Leistungsphasen der HOAI .
- **Stundensätze für Zusatzleistungen:** Wirtschaftlichkeit der angebotenen Verrechnungssätze besondere Leistungen außerhalb des Grundauftrags.
- **Nebenkosten und Pauschalen:** Transparenz, Angemessenheit und Deckelung von Fahrtkosten, Vervielfältigungen und sonstigen Nebenauslagen.
- **Lebenszykluskosten-Betrachtung:** Einpreisung und Berücksichtigung von Folgekosten (Wartungs- und Betriebskosten der Anlage) bereits in der Planungsphase.

Inhaltliche und fachliche Qualität des Angebotes (10%)

- **Projektspezifische Fachkompetenz:** Erfahrung des Planungsteams mit Systemen zur Regenwasserbewirtschaftung (Zisternen, Versickerung, Nutzung für die Bewässerung).
- **Umgang mit Bestand/Schulbetrieb:** Konkrete Ansätze zum Bauen im laufenden Schulbetrieb sowie zur Integration in die bestehende Haustechnik und Dachflächen.
- **Berücksichtigung von Förderrichtlinien:** Tiefe des Fachwissens bezüglich der spezifischen KRiS-Förderbedingungen und des Nachweisverfahrens zur Mittelabrufung.
- **Technischer Innovationsgrad:** Sinnvoller Einsatz moderner Technologien (z. B. Sensorik zur Füllstandsüberwachung, Starkregenvorsorge).
- **Nachhaltigkeit und Materialökologie:** Fokus auf langlebige, wartungsarme und umweltfreundliche Materialien bei den Systemkomponenten.

Konzeptionelle und strukturelle Herangehensweise (10%)

- **Projektorganisation und Zuständigkeiten:** Klare Definition der Ansprechpartner, Organigramm des Projektteams und Benennung einer verbindlichen Projektleitung.
- **Kommunikations- und Abstimmungsstruktur:** Konzept für den Informationsfluss zwischen Planer, Schulleitung, Schülerinnen und Schüler und Genehmigungsbehörden.
- **Beteiligungsstrategie:** Konzept für die Zusammenarbeit (Projektarbeit) zwischen Planer, Schulleitung, Schülerinnen und Schüler.
- **Dokumentation und Berichtswesen:** Struktur der Berichterstattung an die Kommune bezüglich des aktuellen Planungs- und Genehmigungsstandes.

Präsentation (10%)

- **Aufbereitung und Struktur des Vortrags:** Übersichtlichkeit, Roter Faden und visuelle Verständlichkeit der präsentierten Planungsansätze (z. B. durch Skizzen oder Schemata).
- **Fachliche Tiefe der Präsentation:** Fähigkeit, komplexe hydrotechnische und bauliche Sachverhalte präzise und auf den Punkt darzustellen.
- **Bezug zur konkreten Aufgabenstellung:** Individualität der Präsentation
- **Einhaltung des Zeitrahmens:** Disziplin bei der Einhaltung der vorgegebenen Redezeit als Indikator für strukturiertes Arbeiten.

Zeit-/Ablaufplan (10%)

- **Plausibilität und Detailgrad:** Realistische und kleinteilige Darstellung der Planungsphasen, Genehmigungszeiträume und der anvisierten Bauzeit.
- **Kritischer Pfad und Meilensteine:** Eindeutige Kennzeichnung von Schlüsselmomenten (z. B. Einreichen des Fördernachweises, Baugenehmigung, Vergabetermine).
- **Berücksichtigung von Ferienzeiten:** Logische Einplanung von Bauphasen lärmintensiver Arbeiten in den Schulferien zur Minimierung von Unterrichtsausfällen.



- **Pufferzeiten und Flexibilität:** Eingebaute Zeitpuffer für unvorhergesehene Verzögerungen (z. B. bei Behördenrückfragen oder Schlechtwetter).

Verbindlichkeit und Ausstrahlung (10%)

- **Auftreten und Professionalität:** Souveräner, kompetenter und verlässlicher Eindruck des Teams im Vergabegespräch.
- **Motivation und Projektinteresse:** Erkennbares Engagement und spürbares Interesse daran, genau dieses kommunale Projekt zum Erfolg zu führen.
- **Verbindlichkeit von Zusagen:** Klare und unmissverständliche Aussagen zu Verfügbarkeiten, Terminen und personellen Besetzungen.

Verständnis des Konzeptes und diskursive Qualitäten (20%)

- **Erfassung der Projektziele:** Tiefgreifendes Verständnis für die Doppelrolle des Projekts (Klimaanpassung gem. KRiS und pädagogischer Nutzen/Vorbildfunktion für die Schule).
- **Reaktion auf kritische Rückfragen:** Fachlich fundierte, flexible und sachliche Antworten der Planer auf spontane Fragen des Vergabegremiums.
- **Konflikt- und Kritikfähigkeit:** Offenheit für Anregungen der Gemeinde Holzwickede und die Fähigkeit, konstruktiv mit Änderungswünschen umzugehen.
- **Beratungskompetenz:** Fähigkeit, verschiedene Systemvarianten (z. B. oberirdisch vs. unterirdisch) verständlich abzuwägen.

Qualität zwei vergleichbarer realisierter Aufträge (10%)

- **Vergleichbarkeit des Projekttyps:** Referenzen über Regenwassernutzungsanlagen, idealerweise an öffentlichen Gebäuden, Schulen oder im kommunalen Raum.
- **Vergleichbarkeit der Projektgröße:** Ähnlichkeit der Referenzprojekte hinsichtlich des Investitionsvolumens, der Dachflächengröße oder des Zisternenvolumens.
- **Erfahrung mit Fördermitteln:** Nachweis, dass bei den Referenzprojekten erfolgreich öffentliche Fördermittel (z. B. des Landes oder Bundes) abgewickelt wurden.
- **Termin- und Kostentreue bei Referenzen:** Nachweisbare Einhaltung des Budgets und des Zeitplans bei den eingereichten Vergleichsprojekten.
- **Zufriedenheit früherer Auftraggeber:** Positive Rückmeldungen oder Bestätigungen anderer Kommunen/Bauherren über die Qualität der Zusammenarbeit und Planungsleistung.

Das Bewertungssystem für die Qualitätskriterien (0 bis 4 Punkte)

Jeder Unterpunkt der Qualitätskriterien wird im Vergabegremium nachfolgender standardisierter Matrix bewertet, um Willkürvorwürfen vorzubeugen:

- **4 Punkte (Sehr gut):** Das Angebot/die Präsentation übertrifft die Erwartungen der Gemeinde Holzwickede deutlich. Es werden innovative, perfekt auf die Schule zugeschnittene Lösungen und ein herausragender Mehrwert geboten.
- **3 Punkte (Gut):** Die Kriterien werden vollumfänglich und lückenlos erfüllt. Das Konzept ist schlüssig, projektspezifisch und weist keinerlei Schwachstellen auf.



- **2 Punkte (Befriedigend / Erwartet):** Die Mindestanforderungen werden vollständig erfüllt. Das Angebot entspricht dem Standard, weist aber keine besonderen projektspezifischen Tiefe auf.
- **1 Punkt (Ausreichend):** Die Kriterien werden mit Einschränkungen erfüllt. Es gibt Lücken im Konzept oder Unklarheiten, die aber noch heilbar sind.
- **0 Punkte (Nicht erfüllt):** Die Kriterien werden nur unzureichend erfüllt. Wesentliche Informationen zum Projekt fehlen oder sind unplausibel.